

Rückblick 2019 | Ausblick 2020

Verbindungen schaffen



Sehr geehrte Damen und Herren,
die Verleihung der Stipendien und Preise war der spannendste Tag des Stiftungsjahres 2019. Die hohe Qualität der eingereichten Arbeiten machte es der Jury auch im vergangenen Jahr nicht leicht, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Die Bewertungen sind das Ergebnis oft langer Diskussionen der Jurymitglieder hinter verschlossenen Türen. Erst am Tag der Preisverleihung wird veröffentlicht, welche Arbeiten einen Preis bekommen – dann steigt die Spannung bei den nominierten Preisträgern.

Ein entspannter Abend findet traditionell vor der Preisverleihung statt. Dazu laden wir alle Beteiligten ein, um in lockerer Atmosphäre den gegenseitigen Austausch zu pflegen. So können unsere Nachwuchstalente neue Kontakte in ganz Europa aufbauen.

Auch andere Veranstaltungen bieten Gelegenheit, Netzwerke zu knüpfen und zu festigen. Das internationale Field Robot Event, das in diesem Jahr in Erwitte/Lippstadt stattfinden wird, ist zum Beispiel das Forum des IT-Nachwuchses in der Landtechnik. Und die Kooperation der britischen Harper Adams University mit der Hochschule Osnabrück im Rahmen des „Hands Free Hectar“-Projekts pflegt die Beziehungen zweier Hochschulen über Ländergrenzen hinweg – ein Engagement, das wir als CLAAS Stiftung in den aktuellen Zeiten besonders gern unterstützen.

Mit den besten Grüßen

Sylvia Looks

Frank Klüsener



Vorstand der CLAAS Stiftung



Die Nachwuchstalente des 20. Jahrgangs der CLAAS Stiftung mit dem Kuratorium und der Jury.

Stiftungspreise 2019

Nachwuchstalente ausgezeichnet

Bereits zum 20. Mal zeichnet die 1999 gegründete CLAAS Stiftung Studierende der Agrarwissenschaften für ihre Abschlussarbeiten im Bereich der Landtechnik mit einer Begabtenförderung aus.

Die Helmut Claas-Stipendien, Bonuspreise und Internationale Studierenden-Preise mit einem Gesamtwert von über 60.000 Euro wurden an Nachwuchstalente aus Bulgarien, Deutschland, England, Irland, den Niederlanden, Ungarn, Slowakei, Russland, Polen und Rumänien vergeben.

Kristian Evgeniev Velkovski, Student an der Universität "Angel Kanchev" in Russe (Bulgarien), wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet, einem Stipendium in Höhe von 7.200 Euro. Er studiert digitale Kommunikation am Fachbereich für Ingenieurwissenschaften und Elektrotechnik und beschäftigte sich in seiner Bachelorarbeit mit dem Design und der Entwicklung einer kostengünstigen und autonomen Kleinroboterplattform für die Präzisionslandwirtschaft.



Kristian Evgeniev Velkovski nahm die Urkunde von Helmut Claas entgegen.

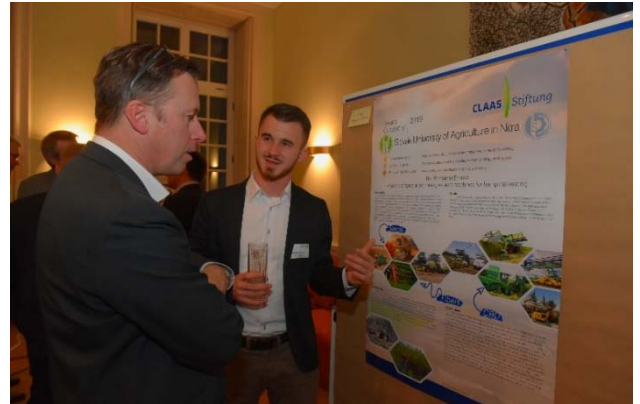
Impressionen zur Abendveranstaltung vor der Preisverleihung finden Sie auf der nächsten Seite.

Networking und Vorstellung der Projekte



Von links: Prof. Dr.-Ing. Stefan Böttinger (Kuratorium), Thomas van Klompenburg (Universität Wageningen, Niederlande), Thomas Böck (CEO von CLAAS)

Dr. James Brighton (Kuratorium) informierte sich über die Abschlussarbeit von Benjamin Brocka (Universität für Landwirtschaft Nitra, Slowakei)



Oben: Prof. Dr. Eckart Kottkamp (ehem. CLAAS Geschäftsführer) mit Frank Klüsener (Vorstand)
Links: Silvia Looks (Vorstand) im Gespräch mit Siba Laurent Koropogui aus Guinea, Student der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Field Robot Event 2019

Kopf-an-Kopf Rennen

Die Feldroboter „HELIOS evo“ und „Carbonite“ lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen beim Field Robot Event 2019. Am Ende konnte das Team „Field Robot Event Design Team“ von der Technischen Universität Braunschweig mit besseren Einzelbewertungen den Sieg für sich entscheiden. „Studierendenteams aus aller Welt schicken ihre selbst konstruierten Roboter aufs Feld, wo diese durch die Pflanzreihen navigieren und weitere Aufgaben wie das Auffinden von Gegenständen lösen müssen.“, erläutert Frank Klüsener vom Vorstand der CLAAS Stiftung.

Das nächste Field Robot Event, das auch in diesem Jahr von der CLAAS Stiftung unterstützt wird, findet vom 16. bis zum 18. Juni 2020 in Deutschland Erwitte/Lippstadt im Rahmen der DLG-Feldtage statt.



Glückliche Gewinner: Mit dem HELIOS evo sicherte sich das Team von der TU Braunschweig den Sieg.

CLAAS Stiftung unterstützt internationales Masterprogramm

Austausch ermöglicht Doppelabschluss

Die Masterstudenten Cornelius Werring und Niklas Rietmann nehmen an einem Partneraustausch der Harper Adams University und der Fachhochschule Osnabrück teil, bei dem sie gleich zwei Master-Abschlüsse erwerben.

Die 26-jährigen Studenten werden von der CLAAS Stiftung und von Amazone gesponsert. „Wir sind die ersten, die über dieses Austauschprogramm hierher gekommen sind, es war also eine Art Testlauf“, berichtet Niklas.

Im Rahmen ihrer Masterthesis sind Cornelius und Niklas am „Hands Free Hectare“ Projekt beteiligt. Das preisgekrönte Projekt wurde 2016 initiiert, um Kulturen mit autonomen Maschinen aus der Ferne anzubauen und zu ernten. Die beiden Studenten beurteilen das HFHa-Projekt aus agrarökonomischer Sicht. „Ich arbeite an einer Nutzbarkeitsstudie, die untersucht, welche autonomen Landwirtschaftskonzepte verfügbar sind und analysiere verschiedene Szenarien“, erläutert Niklas. Ziel der beiden ist es mit ihren Abschlussarbeiten neben dem regulären Master an der Hochschule in Osnabrück den Master of Research im Bereich Precision Farming zu erwerben. Die Inhalte bauen auf ihren bisherigen Kenntnissen aus dem Bachelor of Engineering in Agrar- und Lebensmitteltechnik und -wirtschaft auf.

Niklas betont, wie wichtig das Austauschprogramm für ihre persönliche Entwicklung ist „Mit dem Programm haben wir auch an Lebenserfahrung dazugewonnen“. Cornelius fügt hinzu: „Die Erfahrungen aus dem Projekt bereiten uns auf die reale Welt vor. Wir übernehmen Aufgaben, die normalerweise auf höherer Ebene erledigt werden.“

Zur Bedeutung des Austauschprogramms sagte Dr. Lowenberg-DeBoer, Professor der Harper Adams University: „Studenten wie Niklas und Cornelius schaffen eine Gelegenheit zum gegenseitigen Wissensaustausch der Forschung in der Pflanzenrobotik zwischen Osnabrück und der Harper Adams. In Osnabrück wird an speziell entwickelten Unkraut und Scout Robotern gearbeitet, während Harper sich mit der Nachrüstung konventioneller Geräte beschäftigt.“



V.l.: Cornelius Werring, gesponsert von der CLAAS Stiftung und Niklas Rietmann, gesponsert von Amazone, erwerben gleich zwei Master-Abschlüsse an der Harper Adams University und der Hochschule Osnabrück.



+++ Kurz notiert +++



+++ Dr. Angela Werner (Chefredakteurin der agrarzeitung) übernahm 2019 den Platz von Catrin Hahn in der deutschen Jury.



+++ Prof. Dr. Wolfgang Büscher (Institut für Landtechnik der Universität Bonn) verstärkt seit 2019 die deutsche Jury der CLAAS Stiftung. Er folgt auf Prof. Dr. Eberhard Hartung.



+++ 48 M-Bots wurden an sechs Gymnasien, Gesamtschulen und Sekundarschulen aus der Region Harsewinkel übergeben. Vor den Schülern machten sich zunächst die Lehrer mit den kleinen Robotern in einem Workshop vertraut. Der mBot ist ein mobiler Bildungsroboter für Robotics- und Programmieranfänger. Im Juni findet die „AgTech Competition“ in der Nähe von Osnabrück statt.